

Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis



**Gemeinde
Gütenbach**

**Erschließung Neubaugebiet
Wirtsbuck**

Erläuterungsbericht

Der Unternehmensträger:

Der Entwurfsverfasser:
Lauf, 03.09.2021 DuK-fo

zink
I N G E N I E U R E

Poststraße 1 · 77886 Lauf
Fon 07841 703-0 · www.zink-ingenieure.de

Inhalt:

1. Allgemeines und Sachverhalt	3
2. Grundlagen	3
2.1 Geplante Entwässerung	3
2.2 Generalentwässerungsplan	3
2.3 Schutzgebiete	3
2.4 Überflutungsfläche	3
2.5 Niederschlag	3
3. Nachweise und Bewertungen	4
3.1 Hydraulische Betrachtung des Kanalnetzes	4
3.2 Hydraulisch-hydrologische Betrachtung des Gewässers	4
3.3 Nachweis der Behandlungsbedürftigkeit	4
4. Zusammenfassung	4

VORABZUG

1. Allgemeines und Sachverhalt

Die Gemeinde Gütenbach beabsichtigt die Erschließung des Baugebietes (BG) „Am Wirtsbuck“. Das Siedlungsgebiet ist im Trennsystem erschlossen. Während das Schmutzwasser in der Kläranlage Gütenbach aufbereitet wird, entwässert das Regenwasser in den Vordertal- und den Teichbach. Das zukünftige BG liegt in Hanglage am Ortsrand und wird bislang als Grünfläche genutzt.

2. Grundlagen

2.1 Geplante Entwässerung

Das Baugebiet soll an das Trennsystem der Gemeinde angeschlossen werden. Schmutz- und Regenwasser werden über die Haltungen in den Straßen Wirtsbuck, Vogtsgrundweg und über ein Leitungsrecht zum Breiteckweg an das Bestandsnetz angeschlossen.

2.2 Generalentwässerungsplan

Für die Gemeinde liegt ein Generalentwässerungsplan (GEP), von BIT Ingenieure, aus dem Jahr 2018 vor. Da das BG zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorgesehen war, ist es nicht als Prognoseflächen berücksichtigt worden. Im April 2021 legten BIT Ingenieure, auf Grundlage des GEPs und des Gebietslageplans von Zink Ingenieure, eine hydraulische Kanalnetzberechnung des Baugebiets vor.

2.3 Schutzgebiete

Das BG liegt außerhalb von Natur- und Wasserschutzgebieten (LUBW).

2.4 Überflutungsfläche

Das BG liegt außerhalb von Überflutungsflächen (LUBW).

2.5 Niederschlag

Die das BG betreffenden Niederschlagsdaten sind der KOSTRA-DWD 2010R (Spalte 19, Zeile 94) entnommen.

3. Nachweise und Bewertungen

3.1 Hydraulische Betrachtung des Kanalnetzes

In der hydraulischen Berechnung des Regenwassernetzes von BIT-Ingenieure, vom April 2021, wurde das BG berücksichtigt. Für ein 3-jährliches 60-minütiges Niederschlagsereignis, ist durch das zusätzliche Abflussvolumen keine hydraulische Überlastung festzustellen. Die hydrologisch-hydrodynamische Berechnung wurde mit dem Modell Hystem-Extran durchgeführt.

3.2 Hydraulisch-hydrologische Betrachtung des Gewässers

Die Bewertung einer Regenrückhaltung wurde gemäß der Arbeitshilfen für den Umgang mit Regenwasser - Rückhaltung - der LUBW durchgeführt.

Durch den zusätzlichen Niederschlagsabfluss aus dem BG in den Breiteckweggraben sowie in den Vordertalbach, überschreitet die Summe der Einleitungen an keiner Stelle das HQ_1 . Eine Regenrückhaltung ist nicht erforderlich.

3.3 Nachweis der Behandlungsbedürftigkeit

Die Behandlungsbedürftigkeit für die Regenwassereinleitungen der Gemeinde Gütenbach wurde gemäß der LUBW-Arbeitshilfen für den Umgang mit Regenwasser im GEP nachgewiesen. Eine Behandlung der Niederschlagsabflüsse im Ortskern ist nicht erforderlich. Da das BG als reines Wohngebiet über eine vergleichbare Oberflächenzusammensetzung wie das bestehende Wohngebiet verfügen wird, ist nicht von einer Verschlechterung der stofflichen Belastung auszugehen.

4. Zusammenfassung

Die Gemeinde Gütenbach beabsichtigt die Erschließung des Baugebiets „Am Wirtsbuck“ im Trennsystem. Auf Grundlage des GEP sowie des Gebietslageplans, wurde das Kanalnetz hydraulisch für ein 3-jährliches 60-minütiges Regenereignis nachgewiesen. Durch das zusätzliche Abflussvolumen sind keine negativen Auswirkungen - sowohl in Form von hydraulischem Stress als auch Form stofflicher Belastung - zu erwarten.

(Lauf, 03.09.2021 DuK-fo)